

An Herrn Grobian von Säuhäusen.

D Ich schau ich an / Herz Grobian / und deine Bauren Sitten:
 Der du wol nie / mit Kunst un̄ Müh / die Speise hast zerschmittē.
 Von dir ist weit all Höflichkeit / soll man dich nicht beschämen?
 Du schöner Knab / schneid Nägel ab / mit ihren Kotgebrämen.
 Eil / eil von hier / wasch vor der Thür / die Hand ohn widersprechen:
 Du schneidest bas / das nasse Gras / und gabelst's mit dem Rechen.
 Man kan von dir / deß Adels Zier / niemals mit recht erheischen /
 Dann dein Gericht / zerlegst du nicht / du kanst es sonst zerfleischen.
 Im fetten Speck und Ruttelfleck / kanst du die Glencke finden /
 Im langen Mist dein Arbeit ist / such dorten Zimmetrinden.
 Darumb schweig still! der Klappermühl / deß Pövels / ist zu lachen.
 Er richt geschwind / gleich wie der Blind / und kan nichts besser
 machen.